



Zehntklässler bereiten sich auf Straßburg-Ausflug vor

Dreitägige Studienfahrt im Mai / Europaseminar und Planspiel im Forum des Schulzentrums in Bahnhof Reken

BAHNHOF REKEN (pd/hhk). Vom 2. bis zum 4. Mai diesen Jahres wird eine 22-köpfige Gruppe der Jahrgangsstufe zehn der Elisabeth-von-Thüringen-Realschule (EvT) und der Overbergschule europäische Institutionen in Straßburg besuchen.

Die 640.000 Einwohner zählende Stadt im Osten Frankreichs an der Grenze zu Deutschland ist Sitz zahl-

reicher europäischer Einrichtungen. Der Europarat, das Europaparlament und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte arbeiten dort.

„Europa ist wichtig für uns alle, insbesondere für junge Menschen. Als eine der Europaschulen in NRW wollen wir das Interesse unserer Schüler an dem Staatenbund wecken“, betont der EvT-Schulleiter Albert Stein-

kamp, der die Zehntklässler zusammen mit seinem Kollegen Jörg Holzhauer begleitet wird.

Zur intensiven Vorbereitung auf die von der Karl-Arnold-Stiftung bezuschusste Studienfahrt ist laut Pressemitteilung im Forum des Schulzentrums ein zweitägiges Seminar mit den Referenten Georg Schwedt, Cornelius Bracht und Hendrik Dlugay vom Düsseldorfer In-

stitut für internationale Bildung ausgerichtet worden.

Nach einer vertiefenden Einarbeitung in die Organisation und Arbeitsweise der verschiedenen Institutionen der Europäischen Union schlüpften die jungen Leute im Rahmen eines Planspiels in die Rollen von Mitgliedern der Europäischen Kommission sowie von Abgeordneten des Europäischen Parlamentes und des Europarates.

Konkret hatten die Schüler über „Aufnahmeanträge“ Montenegros und Mazedoniens zu verhandeln. So lernten die Teilnehmer die Zusammensetzung, die Aufgaben und die Verfahrensweisen der drei wichtigsten Gremien der EU kennen.

„Durch den realitätsnahen Ablauf befassen sich die Jugendlichen nicht nur in der Theorie, sondern ganz praktisch mit den komplexen Gesetzgebungsverfahren auf EU-Ebene“, erläuterte Georg Schwedt. Er ergänzte: „Ich bin begeistert, mit welchem



Sven Schäpertöns (10c, rechts) überreicht in der Rolle des Außenministers Mazedoniens dem EU-Ratspräsidenten (Brian Omondi aus der 10b) den Aufnahmeantrag seines Landes.



Planspiel im Schulzentrum: Anna-Lena Glück (aus der 10a, links) begrüßt als Kommissionspräsidentin die Abgeordneten des Europaparlaments.

Fotos: pd

Engagement die Rekener Real- und Hauptschüler an beiden Seminartagen mitgemacht und sich in das Rollenspiel vertieft haben. „Er freut sich sehr auf die Studienfahrt Anfang Mai, bei der er die Schülergruppe nach Straßburg begleiten, betreuen und in fachlicher Hinsicht unterstützen dürfe, so Schwedt.“